

Kopfüber zum Abzeichen

nb, 25.07.18

DLRG bot Schwimmkurse für Kinder ab acht Jahren an

Braunschweig (bw). Im Rahmen des städtischen FiBS-Programms bot die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Ortsgruppe Braunschweig wieder Schwimmkurse für Kinder ab acht Jahren an.

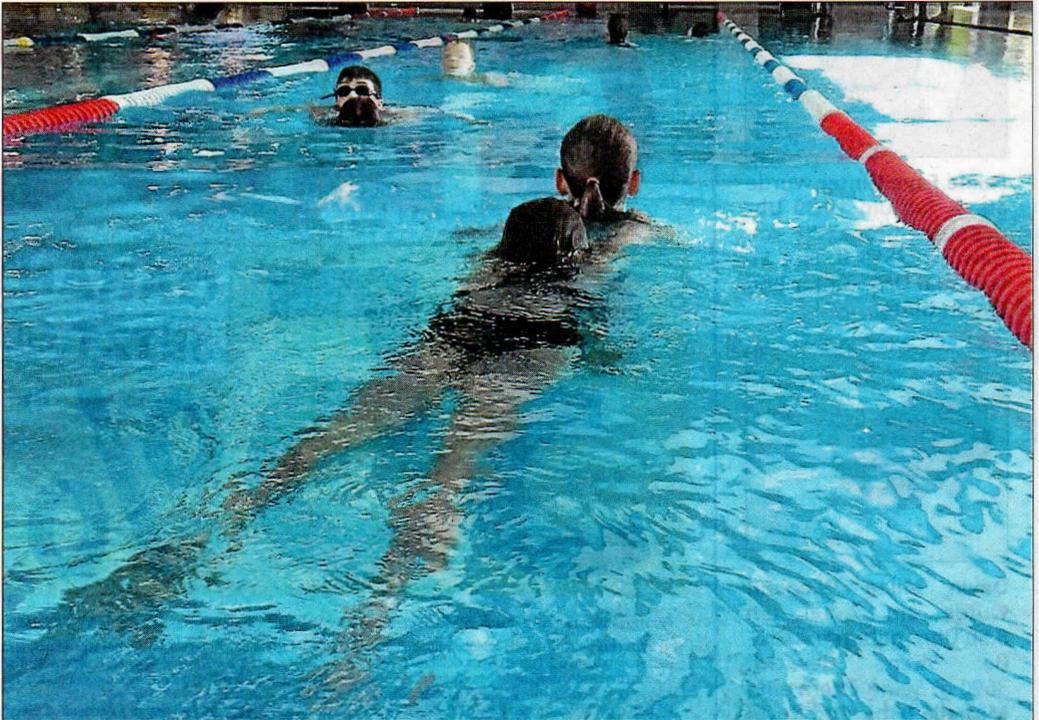
In der Woche konnten sie für das Jugend-Schwimmabzeichen Silber oder Gold sowie den DLRG Juniorretter trainieren und die zugehörige Prüfung ablegen. Die Aktion fand auch in diesem Jahr großen Anklang. So nahmen insgesamt 34 Kinder an den Kursen im Badezentrum Gliesmarode teil. Am Ende der Woche konnten die DLRG-Ausbilder zwölf Deutsche Jugend-Schwimmabzeichen in Silber, neun in Gold und fünf DLRG Juniorretter verleihen.

Dank der ehrenamtlich tätigen Ausbilder und der Unterstützung des Fördervereins Badezentrum Gliesmarode, der alle anfallenden Kosten übernahm, war die Teilnahme an dem Ferienprogramm bereits im zweiten Jahr in Folge komplett kostenfrei.

Der Kursus hat einen ernsten Hintergrund: Einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa aus dem Jahr 2017 zufolge können 60 Prozent der zehnjährigen in Deutschland nicht sicher schwimmen.

Einen Grund für diese negative Entwicklung sieht die DLRG in den zahlreichen Schließungen der Stadtteilbäder in ganz Deutschland und setzt sich seit

vielen Jahren für deren Erhalt ein. Denn Stadtteilbäder bedeuten kurze Wege für Eltern und Schulen und somit mehr Zeit für die Schwimmbildung, so die DLRG. Im Vordergrund des Ferienprogramms steht deshalb auch nicht unbedingt das Abzeichen selbst, sondern spielerisch und mit viel Spaß die Schwimffähigkeit zu verbessern. In den Kursen für das Jugend-Schwimmabzeichen Gold und den DLRG Juniorretter erlernen die Kinder außerdem erste Fertigkeiten, um Personen vor dem Ertrinken zu retten. Das Projekt trägt so einen Teil dazu bei, die Sicherheit der Kinder in den Schwimmbädern, an den Binnengewässern und der Küste zu erhöhen.



Im Ferienprogramm des DLRG lernten Kinder unter anderem, andere Personen vor dem Ertrinken zu retten.

Foto: DLRG